



Westerstede, den 29. 9. 2014

**Protokoll der Vorstandssitzung der SEF
anlässlich des 11. Endometriosekongresses deutschsprachiger Länder in Köln**

Ort: Media Park (Kongresshotel) Raum 316 im 3. OG

Datum: Donnerstag 24. September 2015

Uhrzeit 11:00 Uhr – 13:00 Uhr

Teilnehmer: Dr. med. K. Bühler, Prof. Dr. J. Keckstein (Vertreter des Beirates als Gast, ohne Stimme) Prof. Dr. Dr. h.c. A. E. Schindler, PD Dr. med. M. Sillem, Prof. Dr. Dr. h.c. K.-W. Schweppe
Entschuldigt: Prof. Dr. med. L. Kiesel,

TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Prof. Schweppe, der auch die Erstellung des Protokolls übernimmt.

TOP 2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung vom 8. 9. 2014 in München. Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung: ohne Änderung oder Ergänzung genehmigt.

TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Genehmigung des Jahresabschlusses.

Prof. Schweppe verweist auf den detaillierten Jahresbericht 2014, der im geschützten Mitgliederbereich der Internetseite zu lesen und herunterzuladen ist. Ergänzend ist mitzuteilen, dass

1. in 2015 bisher folgende weitere Mitglieder in den wissenschaftlichen Beirat aufgenommen wurden: Dr. med. A. Fuscalzo, Münster; Dr. Thomas Füger, München; PD Dr. Dominik Denschlag, Bad Homburg; Dr. Th. Ahrens, UFK Lübeck; Dr. Sudip Kundu, Frauenklinik MH-Hannover; PD Dr. Patrick Imesch, UFK Zürich; Frau Prof. Dr. med. Tanja Fehm, UFK Düsseldorf und Dr. med. G.K. Noé, CA Frauenklinik Dormagen.
2. In 2015 bisher 25 Zertifizierungen und Rezertifizierung erfolgreich abgeschlossen wurden und zurzeit 16 laufende Verfahren bearbeitet werden.

Der Jahresabschluss 2014 wird in den Aktiva und Passiva erläutert. Er wurde vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner erstellt und die Steuererklärung vom Finanzamt Westerstede ohne Beanstandungen bearbeitet. Die Stiftung ist weiterhin Körperschaftssteuerbefreit und als gemeinnützig anerkannt. Zum 31. 12. 2014 belief sich das Grundstockvermögen der Stiftung unverändert auf 51129,19 €; die Ergebnisrücklagen sind leicht auf 16.755,18 € angestiegen und auf dem Konto der Genobank waren ca. 9.000,00 € mehr Mittel vorhanden als zum 31.12.13. Diese positive Entwicklung beruht auf Einnahmeüberschüssen aus den Zertifizierungsprozessen sowie aus Überschüssen von den Qualifizierungsveranstaltungen. Nach kurzer Diskussion wird der Jahresabschluss einstimmig beschlossen und genehmigt. Jahresbericht und Jahresabschluss müssen noch der Stiftungsaufsicht zur Genehmigung vorgelegt werden.

TOP 5. Erfahrungen: Qualifizierung von Frauenärzte als „Endometriosespezialist“

Nach dem erfolgreichen Start in Köln im Dezember 2013 (37 Teilnehmer, 35 erfolgreiche Zertifikatvergaben) und Mannheim im April 2014 (38 Teilnehmer, 34 Zertifikate), Hannover mit Prof. Hillemanns im Juli 2014 (40 Teilnehmer, 36 Zertifikate), Berlin mit Prof. Dr. Dr. Dr. Ebert im November 2014 (24 Teilnehmer, 16 Zertifikate) und in Lübeck mit Prof. Rody im Januar 2015 (38 Teilnehmer, 27 Zertifikate) sind Erlangen mit Prof. Renner im Februar 2015 (54 Teilnehmer, 52 Zertifikate) und Karlsruhe am 13. 6. 15 mit Frau Prof. Hornung und Prof. Müller(32 Teilnehmer, 26 Zertifikate) und Prof. Wallwiener, Tübingen (44 Teilnehmer, 40 Zertifikate) auch gut gelaufen und haben eine sehr positive Resonanz bei den Teilnehmern. Fest stehen schon Dresden, UFK, November 2015 und Düsseldorf, UFK, Februar 2016, sowie geplant Frankfurt a. M. Markus Krankenhaus, Freiburg UFK, Homburg UFK und evtl. Ulm UFK im Jahr 2016.

TOP 6. Weitere Aktivitäten an zukünftige Tagungen und Kongresse

- a. WEC Vancouver 2017: Prof Kiesel wird beauftragt, mit der neuen Präsidentin von WES diese Dinge im Vorfeld früh genug zu klären, damit 2017 eine evtl. „SEF-Session“ (Session of the Scientific Endometriosis Foundation) unter ähnlichen Bedingungen wie in Montpellier oder Melbourne erfolgreich ablaufen kann.
- b. Arbeitstagungen: Weissensee 2016: Prof. Keckstein organisiert erneut diese Tagung (18. – 20. 2. 2016) im Weissensee-Haus. Dadurch haben wir adäquate Räumlichkeiten und können mehr Teilnehmer unterbringen, wie die Erfahrungen im letzten Jahr gezeigt haben. Es sollen wieder 2 maximal 3 Themen behandelt werden; jeder Teilnehmer muss einen aktiven Beitrag leisten (Video, Fallbericht, Kurzvortrag oder Impulsreferat zu einem der Themen). Themenvorschläge an Prof. Keckstein sind willkommen; möglichst bis 30. 11. 2015!
- c. Deutschsprachiger Endometriosekongress Köln 2015 ist exzellent vorbereitet; Kongressorganisation durch Conventus tadellos; das von Prof. Römer mit der SEF abgestimmte Programm sehr gut und bei bisher 450 angemeldeten Teilnehmern kann die Resonanz als vorzüglich bezeichnet werden. Berlin 2017 (Präsident Prof. U. Ulrich) und Karlsruhe 2019 (Präsidenten Frau Prof. D. Hornung und Prof. A. Müller) sind bereits beschlossen. Für 2021 wird wohl Prof. Wenzl (Wien) und für 2023 Prof. M. Mueller (Bern) einen Antrag auf Durchführung stellen.

TOP 7. Endometriosezentren

- a. Organisation auf europäischer Ebene, Gründung einer Geschäftsstelle bzw. GmbH „Euro-Endo-Zert“. Hier konnte die für den 23.9. geplante abendliche Sitzung wegen Terminproblemen nicht stattfinden und ist auf heute 24. 9. ab 21:00 Uhr verschoben worden. Geplant ist, dass unabhängig von der Rechtsform, die Zertifizierungsverfahren im Auftrag der SEF, der EEL und EVD professioneller durchgeführt werden, um den zunehmenden Sekretariatsaufwand, den Geschäftsbetrieb und die angelaufene Europäisierung zu bewältigen. Die SEF wird nicht Mitglied irgendeiner Gesellschaft, sondern ist Auftraggeberin für das Zertifizierungsverfahren, wobei die Rechte und Richtlinienkompetenz bei der SEF bleiben.
- b. Neue überprüfbare Qualitätsparameter: Heute hat von 7:30 – 10.30 die AG Zertifizierung getagt und für die Endometriosezentren die Anforderungen an den Jahresbericht konkretisiert (ein gesondertes Protokoll wird erstellt). Parallel dazu hat die AG Dokumentation getagt, um die Baisisdokumentation zu optimieren und

einheitliche Mindestanforderung an die EDV-Programme festzulegen, damit diese von den Programmierern umgesetzt werden können.

- c. Kriterien für die Aufnahme in den wissenschaftlichen Beirat. Die Diskussion musste aus Zeitgründen abgebrochen werden, da es schwierig war sich zu einigen, wie mit Mitgliedsanträgen aus dem europäischen Ausland umgegangen werden soll. Die Diskussion muss in Zukunft weiter geführt werden.

TOP 8: Rahmenvertragsvereinbarung mit Conventus.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, dass bei aller Anerkennung der hervorragenden Arbeit von Conventus der jeweilige Kongresspräsident die Freiheit haben muss, vor Ort zu entscheiden, wer der geeignete Organisationspartner für seinen Kongress ist. Die SEF kann sicher eine Empfehlung für Conventus aussprechen.

TOP 9: Mitgliedschaft im DVR: Um bei offiziellen Stellungnahmen, Anträgen usw. z.B. den Krankenkassen gegenüber nicht als „privater Verein“ zu fungieren, sondern mehr Gewicht zu bekommen, war in der Vergangenheit versucht worden, unter das Dach der Fachgesellschaft DGGG zu kommen. Wegen Satzungsänderungen und anderer Probleme ist es nicht gelungen, ähnlich wie eine AG in der DGGG zu fungieren, sodass jetzt versucht wird, Mitglied im DVR zu werden. Auf der Beiratssitzung soll ein Meinungsbild eingeholt werden, ob bei jetzt neuer Satzung der DGGG nochmals versucht werden soll, dort anzudocken.

TOP 10. Verschiedenes

Von Herrn Salistyó gibt es eine briefliche Anfrage, ob TCM Ausbildung und Kurse für Frauenärztinnen und Frauenärzte, die in Villach mit Prof. J. Keckstein, in Gießen mit Prof. H. Tinneberg und in Dormagen mit Dr. Noé geplant sind, offiziell von der SEF unterstützt werden und im Namen der SEF durchgeführt werden können. Erst muss ein genaues Konzept vorliegen und der Inhalt dargestellt werden, bevor die SEF darüber entschieden kann. Dies Thema könnte z.B. im Rahmen der Arbeitstagung in Weissensee von Dr. Salistyó vorgetragen und zusammen mit einer Gruppe interessierter Kollegen und Kolleginnen bearbeitet werden.



Prof. Dr. med. Karl-Werner Schweppe
(Vorstandsvorsitzender der SEF)
Protokollführer